

SYMPOSIUM

Warum es so schwierig ist, bei Carlo Mollino nicht über Sex und Geld zu sprechen | Ein Abend für den Turiner Architekten

Der Mann, dessen schönstes Porträt aus dem Cockpit einer rot gestrichenen Doppelzigarre stammt, einem von ihm entworfenen Rennwagen-Phallus mit zwei aneinandergeschlossenen Schäften, sollte in München rehabilitiert werden. Weg vom Sex, weg von den Boudeoir-Bildern, die Carlo Mollino mit ständig wechselnden Frauen in seinen Turiner Appartments aufgenommen hatte. Das Problem Mollinos, so die Debatte zwischen Chris Dercon und Wilfried Kühn, ist heute weniger, dass er wegen seiner erotischen Nebenbeschäftigungen nicht als herausragender Architekt anerkannt wird. Das Problem liegt darin, dass der globale Kunstmarkt sich seit Jahren auf die organisch geformten Möbelunikate geworfen hat, während die wenigen erhaltenen Bauten unter den Tisch fallen. Jüngst wurden mehrere Millionen Euro für einen solchen Tisch gezahlt. Fulvio Ferrari, der Leiter des kleinen Mollino-Museums in Turin, wusste Erstaunliches zu berichten. Der Architekt habe sich die von ihm entworfenen Gegenstände so genau vorgestellt, dass er sie in seinem Kopf – eine CAD-Simulation avant la lettre – ständig drehte und wendete, bevor er sie zu Papier brachte. Armin Linke, der Künstler-Fotograf, der das Œuvre von Mollino für die Ausstellung in eindrucksvollen Bildern dokumentiert hat, saß mit auf dem Podium. Er manipuliert sein MacBook so, dass Carlo Mollino als rasender Skifahrer in immer neuen Posen auf das Publikum herabstürzte. Mollino hätte das gefallen. Wo aber war dieses Münchner Publikum?, fragte sich der aus Berlin angereiste Kritiker. *KG*



Carlo Mollino: Stuhl für Mollinos Atelier an der Turiner Architekturakademie, 1959.



AUSSTELLUNG

Räumliche Absurditäten | Markus Schinwald im Kunstverein Hannover und auf der Biennale in Venedig

Als die Tirolerin Eva Schlegel Anfang 2010 zur Komissarin des österreichischen Beitrags für die Kunstbiennale 2011 in Venedig ernannt wurde, kündigte sie an, mit oder in dem Josef-Hoffmann-Pavillon in den Giardini ein räumliches Zeichen setzen zu wollen. Zur Umsetzung berief sie Markus Schinwald.

Schinwald, 1973 in Salzburg geboren, in Wien und New York arbeitend und lebend, ist in unterschiedlichen künstlerischen Medien zu Haus. Seine Themen sind der menschliche Körper, die Psyche und ihre Analyse, die Prägung durch Rituale und die Verstrickung in Konventionen, die unversehens in Zwänge umschlagen können. Neben Grafiken, Objekten oder Filmarbeiten umfassen die Ausstellungen von Schinwald immer auch eine räumliche Installation, mitunter eine recht theatralische Inszenierung der gesamten Präsentationsräume. In Venedig hat er ein dichtes Labyrinth aus schwebenden Kuben in den Hoffmann-Pavillon gehängt; die Fluchten des Kunstvereins Hannover, der ihm augenblicklich eine Personale widmet, überführt er in einen atmosphärischen Parcours mit einem geradezu bombastischen, tiefroten Mittelteil. Da Schinwald diese räumlichen Interventionen als autonome Kunstwerke betrachtet, zeigt er sie gerne als Eigenzitate in miniature in Aquarien, die mit Fischschwärmen üppig bevölkert sind. Natürlich ist die Venedig-Installation in Hannover zu bestaunen, durch 800 Neonfische demonstrativ gut frequentiert.

Dieser selbstverliebte Altherrengeist verstellt ein wenig den Blick auf Schinwalds zweiteilige Filmarbeit „Orient“, die den Titel der Hannoveraner Ausstellung vorgab und zeitgleich in Venedig läuft. Eine wohlgesetzte Choreographie, die mit fünf Darstellern und Akrobaten in einer aufgelassenen Wiener Braue-

rei in Szene gesetzt wurde, bietet einen originellen Zugriff auf Schinwalds Generalthema, den menschlichen Körper in allerlei Zwangssituationen, aber auch deren magische Überwindung. Der Film vermeidet eine konventionelle Handlung, die Protagonisten agieren voneinander isoliert, selbst wenn sie zeitweise synchron oder miteinander operieren. Ruinöser Raum, rätselhafte Aktion, ruhige Kamerafahrt und die eindringliche musikalische Unterlegung schaffen eine schwebende Atmosphäre, wie in Trance. „Orient“ – als Bestandteil des Wortes „Orientierung“ – thematisiert die menschliche Leistung, physisch und mental in räumlichen Situationen zu bestehen, und seien sie noch so absurd, widrig und unerklärlich.

Bettina Maria Brosowsky

Markus Schinwald. Orient | Kunstverein Hannover, Sophienstr. 2, 30159 Hannover | www.kunstverein-hannover.de | bis 6. November | Biennale Venedig bis 27. November



.de Sehen Sie dazu auf Bauwelt.de | Ausschnitte aus der Filmarbeit „Orient“, 9 min, von Markus Schinwald, 2011

Oben: Filmstill aus „Orient“, 2011.
Unten: „Untitled“ (Aquarien Venedig)“, 2011.
© VG Bild-Kunst, Bonn 2011; Foto unten: Raimund Zakowski

Dell empfiehlt Windows® 7.

Damit Ihre Vision Wirklichkeit wird.



Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf und setzen Sie Visionen in die Wirklichkeit um – mit der Power der Dell Precision™ Workstations und Autodesk® BIM Software.

Jetzt kann Ihr Team mithilfe datenintensiver Modellierungen neue Entwurfs Optionen bewerten, verlässliche Aussagen über die Bauleistung treffen und genauer und effizienter kommunizieren.

- Dell Precision™ Workstations sind mit Intel® Xeon® Prozessoren verfügbar.
- Original Windows® 7 Professional
- Skalierbare Optionen: ausgewählte Systeme erhältlich mit bis zu 192 GB Arbeitsspeicher* und 7,5 TB internem Speicher
- Breites Angebot an Desktop-, Rack- und mobilen Workstations für die Erfüllung Ihrer individuellen Anforderungen
- ISV-zertifiziert für 95 führende Anwendungen, einschließlich Autodesk®
- Unterbrechungsfreier Betrieb dank 3-jährigem begrenzten Hardwareservice und optionalem Dell ProSupport™ *** rund um die Uhr

Online ▶ Dell.de/vision

Anrufen ▶ **0800 533 55 40 84**

Mo-Fr 8.30-18 Uhr, gültig ab 01.10.2011 (Bundesweit zum Nulltarif aus dem dt. Fest- und Mobilfunknetz)

Finden Sie die aktuellsten Angebote in unserem Webshop oder chatten Sie online Mo-Fr 8-19 Uhr mit unseren Kundenberatern.

* Abhängig von der Systemspeichergröße und anderen Faktoren kann für die Grafikerunterstützung unter Umständen ein erheblicher Speicherplatzanteil belegt werden. Für die Unterstützung von 4 GB Systemspeicher oder mehr ist ein 64-Bit-Betriebssystem erforderlich. Für mehr als 96 GB Arbeitsspeicher ist ein zweiter Prozessor erforderlich, für mehr als 128 GB ein zweiter Prozessor und Red Hat Enterprise Linux. Die tatsächliche Festplattenkapazität variiert je nach vorinstallierten Anwendungen und Betriebssystem und kann dementsprechend niedriger sein. **Die Verfügbarkeit und die Geschäftsbedingungen der Services von Dell™ sind je nach Region unterschiedlich. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter Dell.de/prosupport Celeron, Celeron Inside, Core Inside, Intel, Intel Logo, Intel Atom, Intel Atom Inside, Intel Core, Intel Inside, Intel Inside Logo, Intel vPro, Itanium, Itanium Inside, Pentium, Pentium Inside, vPro Inside, Xeon, und Xeon Inside sind Marken der Intel Corporation in den USA und anderen Ländern. Geschäftsführer: Barbara Wittmann, Jürgen Renz, Mark Möbius. Eingetragen beim AG Frankfurt am Main unter HRB 75453, USt-ID: DE 113 541 138, WEEE-Reg.-Nr.: DE 49515708.



The power to do more



Preise ab
779 € zzgl. MwSt. **927 €** inkl. MwSt.
zzgl. 35 € Versand (42 € inkl. MwSt.)
E-value code: W08T1602



Leistungsstark.
Intelligent.